

ERDFEST.

EINE INITIATIVE

Der Erde endlich auf Augenhöhe begegnen

Die Pandemie fragt uns nach einer neuen, fairen Beziehung zur lebendigen Mitwelt

Vom 18. bis 20. Juni 2021 finden zum vierten Mal »Erdfeste« statt

Berlin, November 2020. Angesichts der Corona-Krise erlebt die Vision der »ERDFEST«-Initiative – »Dem Lebendigen Lebendigkeit zurück schenken – bewusst sein. Eine Antwort geben auf den Zustand der Welt« – eine Aktualität, die schmerzlich ist, doch auch zuversichtlich stimmen kann. Viele Menschen sind besorgt um ihre Gesundheit und spüren, wie die Pandemie die Weltgesellschaft politisch, sozial und wirtschaftlich herausfordert. Gleichzeitig manifestieren sich neue Verbundenheiten. Aktuelle Studien etwa zeigen, wie das Interesse an regional angebauten Lebensmitteln und nachhaltigen Produkten seit Monaten deutlich wächst. Wir spüren intuitiv, dass die Pandemie nicht allein eine Gesundheitskrise ist, sondern uns in unserer Beziehung zum Lebendigen, Natürlichen anfragt. Und wir beginnen zu handeln.

Die »ERDFEST«-Initiative, 2018 ins Leben gerufen von der Nachhaltigkeitsforscherin Hildegard Kurt und dem Biologen und Philosophen Andreas Weber, schafft mit ihren jährlich im Juni an vielen Orten zeitgleich gefeierten Erdfesten neue Erfahrungsräume, in denen dieses Umdenken zu einer gesellschaftlich wirksamen Kraft werden kann. »Die Moderne hat nicht zuletzt seit der Globalisierung ihre Bodenhaftung verloren und die Natur zum Objekt gemacht. Die aktuelle Krise scheint nun uns selbst den Boden unter den Füßen zu nehmen. Vielleicht fragt sie uns auch danach, wieder erdfest zu werden, in einer Beziehung auf Augenhöhe, die nichtmenschlichen Wesen als gleichberechtigten Partnern begegnet«, so die Initiierenden.

Mit dem Anliegen, eine neue kulturelle Allmende zu schaffen, ein Gemeingut für nachhaltige Entwicklung und für den Schutz biologischer Vielfalt, hat die »ERDFEST«-Initiative bereits viele Menschen erreicht. 2019 fanden deutschlandweit etwa 180 Erdfeste statt. Auch im Corona-Sommer 2020 beteiligten sich zahlreiche und vielfältige Initiativen, Organisationen und Privatpersonen. »Diese Resonanz macht deutlich, wie ausgeprägt das Bedürfnis nach wesentlichen Verbundenheiten ist. Und infolge der fehlenden Planbarkeit zeigte sich deutlicher denn je: Erdfeste brauchen keine im Voraus organisierte Veranstaltung zu sein. Sie schöpfen ihre Kraft ganz aus der jeweiligen Gegenwart eines bewussten In-Beziehung-Tretens mit dem Lebendigen und mit dem, was die Welt lebendig hält – wo, wie, mit wem auch immer. Mit denkbar geringem Aufwand erkunden Erdfeste in schönster, den Menschen überschreitender Kokreativität das Mitsein als neues In-der-Welt-Sein – und vermitteln spürbar die Freude hieran«, so Hildegard Kurt und Andreas Weber.

Erdfeste 2021 – Ein bewusstes Ja zu echter Gegenseitigkeit

Im kommenden Jahr finden deshalb auch unter den Vorzeichen von Corona wieder Erdfeste statt, vom **18. bis 20. Juni 2021**. Sie leben von innerer Haltung und In-Verbindung-Sein und sind nicht darauf angewiesen, als Publikumsevent geplant zu werden. »Die Erdfest-Tage können ein Anlass werden, bewusst inne zu halten. Aus dem Modus des Machens herauszugehen. Still in der Natur zu verweilen, um wahrzunehmen«, so die Einladung der die Initiative Tragenden.

Zur Mitwirkung eingeladen sind Organisationen jedweder Art wie auch Einzelpersonen, die Wege hin zu einer lebensfördernden Gesellschaft suchen und ebnen. Indem die Erdfeste in all ihrer Vielfalt zeitlich auf drei Tage gebündelt sind und auf der Webplattform erdfest.org publik gemacht werden, entsteht eine Wahrnehmbarkeit, die vereinzelt nicht möglich wäre. Dies stärkt auch die politische Wirksamkeit.

Informationen für am Mitwirken Interessierte: www.erdfest.org/de/mitwirken

Träger der »ERDFEST«-Initiative ist das und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V. (und.Institut) in Berlin mit Unterstützung von COCREATIO – Stiftung für Kooperation und kollektive Entwicklung.

In den Jahren 2018 und 2019 wurde die »Erdfest«-Initiative vom Bundesamt für Naturschutz gefördert und im März 2019 im Sonderwettbewerb »Soziale Natur – Natur für alle« der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet, was die politische und gesellschaftliche Bedeutsamkeit dieses lebendigen Erfahrungsfeldes unterstreicht.

Die »ERDFEST«-Partner (Auswahl): Deutsche Gesellschaft des Club of Rome, World Future Council, Ökumenische Initiative Eine Welt, Slow Food Deutschland, Demeter Verband, Michael Succow Stiftung, Zukunftsstiftung Landwirtschaft der GLS Treuhand, Schweisfurth-Stiftung, Institute for Advanced Sustainability Studies, Selbach-Umwelt-Stiftung, Stiftung Cocreatio, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU), European Center for Sustainability Research, Mellifera e.V., Permakultur Institut, Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V., Alanus Hochschule, Permakultur Institut, Transition Initiativen, forum Nachhaltig Wirtschaften, Oya – enkeltauglich leben, evolve – Magazin für Bewusstsein und Kultur, Lebendige Erde, moment by moment, eviderò, Werde Magazin, Neue Erde, maas Magazin.

Weiterführende Informationen:

www.erdfest.org

www.cultures-of-enlivenment.org

www.und-institut.de

Betrachtung von Hildegard Kurt und Andreas Weber, warum die »ERDFEST«-Vision auch Teil einer menschlichen Antwort auf die Corona-Pandemie sein kann:

https://erdfest.org/sites/erdfest.org/files/wysiwyg/vorlage_eintrag_erdfest_2020_aktuell-1_final1.pdf

Pressekontakt:

Dr. Nadja Rosmann, content + creation + consulting, nadja.rosmann@zenpop.de, Tel. 06192/2068258.